

Hanfpalme und Kastanie – eine Zeitreise durch die Pfänderwälder

Wer am Freitag, 17. Mai ab 16 Uhr noch nichts vorhat, ist herzlich eingeladen an einer besonderen Waldwanderung im Pfändergebiet teilzunehmen. Unter dem Motto: „Was haben Hanfpalme und Kastanie mit dem Pfänder zu tun?“ weicht DI Peter Feuersinger, Mitglied der Waldschule Bodensee und Leiter der Forstabteilung der BH Bregenz im Rahmen einer öffentlichen Waldführung alle Interessierten, in die Geheimnisse der Pfänderwälder ein. Die Reise führt vom Pfänder über die Fluh nach Bregenz und widmet sich auch den Auswirkungen des Klimawandels auf unsere heimischen Wälder.

Wie setzt sich der Pfänder geologisch zusammen, was bedeutet der Begriff „Nagelfluh“ und werden in Zukunft – befördert durch den Klimawandel – Bäume wie die Douglasie oder die Kastanie das Bild unserer Wälder maßgeblich bestimmen, während im Gebiet um Locarno – dem Heimatort der Kastanie – die Hanfpalme heimisch wird? Inwieweit können neue Baumarten die Zukunft des Waldbestandes in unserer Region positiv beeinflussen und was erzählt uns der Wald, wenn ein ganzes Waldökosystem auf Wanderschaft geht?

Ein Baum ist nicht nur grün, er hat auch viele Geschichten zu erzählen

Auf weitgehend unbekannten Pfaden führt die dreistündige Entdeckungsreise auch zum Schutzwaldgebiet auf der Fluh. Als weitere Themen stehen das Wechselspiel zwischen Wald und Wild, der Wald als Wasserreservoir sowie der Erholungsraum Wald auf dem Programm. 300 Jahre nach Prägung des Begriffs der Nachhaltigkeit durch Hans Carl von Carlowitz, der als Leiter des Sächsischen Oberbergamtes unter anderem für die Holzversorgung zuständig war, müssen wir uns heute wieder neu fragen, welche Akzente wir im Lebensraum Wald setzen und welche Rolle Wald als CO² neutraler und nachwachsender Rohstoff in unserer Zukunft spielen soll.

Termin: Fr, 17. Mai, 16 bis 19 Uhr

Treffpunkt (bei jeder Witterung): Talstation Pfänderbahn/Bregenz

Wanderroute: Pfänderbahn Bergstation – über Pfänderdohle Richtung Fluh – über Rodelbahn zum Waldhaus der Waldschule Bodensee (Bregenz Thalbach, ca. 5 Gehminuten von der Pfänderbahn entfernt) mit anschließendem gemütlichem Ausklang. Dauer: ca. 3 Stunden; davon Gehzeit: 1,5 Stunden; bitte mit gutem Schuhwerk und entsprechender Kleidung

Die Waldführung ist kostenlos

Mit dem Leiter der Forstabteilung der BH Bregenz durch den Wald

Seit 20 Jahren ist DI Peter Feuersinger aktiver Teil des Landesforstdienstes in Vorarlberg und leitet seit 2004 die Forstabteilung der BH Bregenz. Wie sich unsere Wälder entwickeln und welche Akzente für die Zukunft gesetzt werden entscheidet er maßgeblich mit. Seit 2008 – dem Gründungsjahr der Waldschule Bodensee – bringt er sich auch hier mit viel Engagement und Ehrenamtlichkeit ein. Die Aktivitäten rund um die Waldschule Bodensee sind zu seiner Herzensangelegenheit geworden. Dass der Wald ein spannender, vielseitiger Lebensraum ist, in dem es viel zu entdecken gibt möchte er nun in der ersten öffentlichen Waldführung der Waldschule Bodensee am 17. Mai auch den Erwachsenen zeigen.

Waldschule Bodensee

Die Waldschule Bodensee ist eine waldpädagogische Einrichtung, die mit dem Ziel gegründet wurde, vor allem Kindern und Jugendlichen den spannenden und vielseitigen Lebensraum Wald näher zu bringen. Der aktive, spielerische und kreative Zugang soll das Lernen fördern, Lust auf den Wald machen und neue Einblicke in die Vielseitigkeit des Waldes bieten. Seit ihrem Gründungsjahr entwickelt sich die Waldschule Bodensee laufend weiter. Inzwischen werden Kindergeburtstage mit Walderlebnis angeboten, wurden Großeltern/Enkel-Tage initiiert, es finden forstfachliche Seminare im Waldhaus statt und eine Reihe von speziellen Events konnten inzwischen realisiert werden. Mit den öffentlichen Waldführungen möchte sich die Waldschule Bodensee auch interessierten Erwachsenen gegenüber öffnen. Weitere Informationen zum Angebot der Waldschule Bodensee sind unter www.waldschule-bodensee.at zu finden.